

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **1. Februar 1902** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in Bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arzteugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstanzutrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 2. Januar 1902.

[³/₃]

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1902 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Lausanne, Colombier, Basel, St. Gallen, Herisau, Chur und Bellinzona: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.
- b. Luzern: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. Bière, Frauenfeld, Wallenstadt und Andermatt: Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum 20. Januar 1902 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 4. Januar 1902.

Zu verkaufen.

Die Schreibtische mit Podium im alten Sitzungssaal des Nationalrates im Bundeshaus Westbau werden zum Verkaufe ausgeschrieben. Die Abgabe erfolgt insgesamt oder partienweise. Behörden werden auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht. Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Verwaltung, welche auch Kaufsofferten entgegennimmt.

Bern, den 13. Januar 1902.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Schlosser-, Spengler- und Pflästerungsarbeiten für einen Kohlenschuppen bei den eidg. Militäretablissemementen in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kohlenschuppen Thun“ bis und mit dem 17. Januar nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. Januar 1902.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Provisorische Aushilfe auf dem eidg. statistischen Bureau.
- Erfordernisse:** Gute Schulbildung, Beherrschung der deutschen und Kenntnis der französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 1200 bis 2500.
- Anmeldungstermin:** 18. Januar 1902.
- Anmeldung an:** Eidg. statistisches Bureau.

Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt der Justizabteilung.
- Erfordernisse:** Gründliche juristische Bildung.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 20. Januar 1902.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.
- Bemerkungen:** Sollte eine Beförderungswahl stattfinden, so wird hiermit auch die dadurch vakant werdende Stelle eines juristischen Gehülfen (gegenwärtige Besoldung Fr. 3800) ausgeschrieben.

Für den Fall des Inkrafttretens des von den eidg. Räten angenommenen Bundesgesetzes über die Organisation des eidg. Justiz- und Polizeidepartements wäre die ausgeschriebene Stelle diejenige des Adjunkten I. Klasse der Justizabteilung, deren Besoldungsansatz von Fr. 5000 bis 7000 geht, während die eventuelle, d. h. im Falle einer Beförderung frei werdende Beamtung, einen Adjunkten II. Klasse betrifft im Rahmen der Besoldungsansätze von Fr. 4000 bis 5500.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Zwei Trompeterinstruktoren der Infanterie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.
Anmeldungstermin: 25. Januar 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.
-

- Vakante Stelle:** Instruktionsaspirant der Festungstruppen und der Positionsartillerie von St. Maurice.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2400 bis 2800.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1902.
Anmeldung an: Militärdepartement.
-

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Nebenzollamt in Kaiserstuhl.
Erfordernisse: Genügende allgemeine Bildung, Kenntnis des Zolldienstes erwünscht.
Besoldung: Bis auf Fr. 2000.
Anmeldungstermin: 25. Januar 1902.
Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.
-

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.)

besucht haben, oder deren bisherige Bethätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen läßt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule absolviert haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben die Kandidaten eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen ist unbestimmt und richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldetermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 14. Januar 1902.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

- Vakante Stelle:** Kontrollingenieur für das Rollmaterial der schweizerischen Eisenbahnen.
- Erfordernisse:** Maschinentechnische Fachbildung, praktische Erfahrung.

- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 31. Januar 1902.
Anmeldung an: Eisenbahndepartement.

Schweizerische Bundesbahnen.

- Vakante Stellen bei der Generaldirektion:** Besoldungen.
 Vorstand des statistischen Bureaus Fr. 4800—7000
 Stellvertreter des Vorstandes der Ausgaben-
 kontrolle „ 4800—7000
Erfordernisse: Länger dauernde Beschäftigung in den be-
 treffenden Zweigen des Eisenbahndienstes.
Anmeldungstermin: 30. Januar 1902.
Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen
 Bundesbahnen in Bern.
Diensteintritt: 1. Mai 1902.

- Vakante Stelle bei der Kreisdirektion III:** Besoldung.
 Vorstand des Rechtsbureaus Fr. 4800—7000
Erfordernisse: Länger dauernde Beschäftigung auf dem
 Rechtsbureau einer Eisenbahnverwaltung.
Anmeldungstermin: 30. Januar 1902.
Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion III der schweizerischen
 Bundesbahnen in Zürich.
Diensteintritt: Sobald möglich.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

- Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto-
 frei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
 sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer
 dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr
 deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Postbureaudiener mit Fahrdienst in Genf. Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Posthalter, Briefträger und Bote in Marnand (Waadt). Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Posthalter in Wangen a/A. (Bern). Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Postpacker und Bote in Neuenstadt (Bern). Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 5. Postcommis beim Hauptpostbureau Basel.
 6. Zwei Briefträger beim Hauptpostbureau Basel. } Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 7. Posthalter und Briefträger in Mettau (Aargau). Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 8. Postcommis beim Hauptpostbureau Luzern.
 9. Packer beim Hauptpostbureau Luzern. } Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 10. Zwei Paketträger beim Hauptpostbureau St. Gallen.
 11. Briefträger in Flawil. } Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 12. Telegraphist in Rüntigen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 13. Telegraphist in Sarmenstorf (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Januar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-
1. Postcommis in Freiburg. Anmeldung bis zum 21. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postcommis in Basel.
 3. Paketträger in Basel. } Anmeldung bis zum 21. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 4. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Wangen (Zürich). Anmeldung bis zum 21. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Postcommis in Einsiedeln. Anmeldung bis zum 21. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 6. Bureaudiener beim Postbureau Davos-Platz. Anmeldung bis zum 21. Januar 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur.

7. Telegraphist in Etoy (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 21. Januar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 8. Telegraphist in Avegno (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 18. Januar 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
-

Ehescheidung.

Das nidwaldnerische Kantonsgericht hat auf die Ehescheidungsklage des Gottfried Fischer, Bildhauer in Beckenried, Kläger, gegen seine Ehefrau Mathilda Schneider, geb. Meister, von Arni-Biglen, Kanton Bern, unbekannt landesabwesend, Beklagte, nachdem die ergangene Ediktalvorladung erfolglos geblieben, gestützt auf Art. 46, litt. d, des Bundesgesetzes über Civilstand und Ehe in contumaciam erkennt:

1. die zwischen den Litiganten den 23. November 1896 zu Zug abgeschlossene Ehe sei gänzlich geschieden;
2. der Beklagten wird vom Datum dieser Publikation an gerechnet ein Monat Purgationsfrist eingeräumt, nach deren unbenützetem Verstrich dieses Urteil in Rechtskraft tritt.

Erkennt vom Kantonsgerichte,

Stans, den 8. Januar 1902.

Der Präsident: **Theodor Fuchs.**

Für die Gerichtskanzlei:

L. Wyrsch, Gerichtsschreiber.



Zusammenstellung der im Monat November 1901 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4			5			6			7			8			9			10		11		12		13		14			15			16			17			18			19			20			21			22			23			24			25			26			27			28		
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen					Prozente		Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	Anzahl der verspäteten Anschlüsse																																														
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Auf der eigenen Linie					der gemäß	im																																																
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Kilometer	Kilometer			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Durch Verspätung der Anschlussanstalten	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres	22 und 23			im gleichen Monat des Vorjahres																																													
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Kilometer	Kilometer			Anzahl	Minuten	Minuten	Anzahl	Minuten	Minuten	Anzahl	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Verhältnis			Verhältnis																																													
1. Normalspurbahnen.																																																																									
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1117	125	7 498	1152	3 356	—	—	814	656 807	18 562 381	486 065	16 618	188	17	96	29	22	39	50	14	5	148	167	158	1,76	1,83	47																																														
Nordostbahn ²⁾	809	130	9 436	1987	2 686	6	—	792	578 212	14 256 738	464 487	17 623	154	17	161	4	24	28	79	8	4	67	79	55	0,62	0,47	36																																														
Centralbahn ³⁾	411	129	4 934	693	2 482	1	9	452	325 335	10 782 593	221 641	26 235	118	15	37	5	27	38	73	1	2	47	50	21	0,86	0,86	17																																														
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 801	850	455	5	—	357	189 108	4 704 476	162 986	15 176	37	14	30	16	28	62	25	—	—	28	28	9	0,76	0,25	15																																														
Gotthardbahn	290	122	2 014	324	956	19	—	485	268 802	8 402 639	166 668	28 975	35	15	26	—	—	—	28	—	2	5	7	4	0,29	0,17	1																																														
Tößthalbahn ⁵⁾	66	—	604	146	104	1	—	5	25 984	235 390	23 970	3 567	2	31	34	1	32	32	1	—	2	—	2	—	0,26	—	7																																														
Thunerseebahn ⁶⁾	55	—	660	90	78	—	—	26	18 106	261 056	15 870	4 746	6	13	23	3	19	21	3	—	1	5	6	—	0,80	—	—																																														
Südostbahn	50	—	1 170	—	—	1	—	5	19 492	138 276	19 410	2 766	20	15	23	—	—	—	13	—	—	7	7	3	0,59	0,27	4																																														
Seethalbahn	50	—	510	60	156	1	—	38	19 443	204 848	15 990	4 097	5	12	16	—	—	—	4	—	—	1	1	2	0,17	0,35	1																																														
Emmenthalbahn	43	—	480	120	156	3	—	7	15 550	239 074	12 900	5 560	10	15	25	1	27	27	7	—	—	4	4	—	0,56	—	—																																														
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	420	—	52	—	—	1	20 319	280 976	20 296	6 534	8	12	14	—	—	—	6	—	—	2	2	—	0,47	—	1																																														
Langenthal-Huttwil-Wohlhusen-Bahn	41	—	427	240	—	—	—	—	13 354	165 052	13 354	4 026	7	16	29	2	15	15	4	—	—	5	5	—	0,74	—	—																																														
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	378	—	104	3	—	4	19 944	171 499	15 498	4 183	10	16	52	—	—	—	5	2	—	3	5	1	0,79	—	3																																														
Jura-Neuchâtelois	38	2	664	330	104	4	—	20	25 866	340 974	22 200	8 973	6	12	16	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Gürbenthalbahn	20	—	240	60	—	—	—	—	6 000	63 796	6 000	3 190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Sihlthalbahn	19	—	488	—	104	—	—	16	9 084	75 432	8 064	3 970	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Önsingen-Balsthal-Bahn	5	—	436	104	—	4	—	—	2 720	18 050	2 700	3 610	7	22	83	—	—	—	6	—	1	—	1	—	0,18	—	—																																														
Orbe-Chavornay	4	—	720	—	104	52	—	24	3 600	7 200	2 880	1 800	14	11	16	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
2. Schmalspurbahnen.																																																																									
Rhätische Bahn	92	—	428	112	—	—	—	36	27 150	401 204	26 280	4 361	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0,18	1																																														
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	360	52	—	—	—	8	15 494	231 711	15 360	3 995	5	14	18	1	15	15	3	—	—	3	3	2	0,72	0,48	—																																														
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	384	—	—	—	—	—	5 892	45 522	5 892	1 517	5	19	29	—	—	—	—	—	—	5	5	2	1,30	0,53	—																																														
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	188	52	—	4	—	—	6 584	64 168	6 480	2 377	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	646	117	42	—	—	6	10 618	155 460	10 315	5 979	16	15	21	—	—	—	14	—	—	2	2	3	0,26	0,41	—																																														
Yverdon-Ste. Croix	25	—	156	—	—	—	—	—	3 900	29 040	3 900	1 162	2	18	19	—	—	—	—	—	—	2	—	7	1,28	4,49	—																																														
Berner Oberlandbahnen	24	—	260	—	—	10	—	2	3 406	35 493	3 250	1 479	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,38	—																																														
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	256	—	—	2	—	—	5 634	64 456	5 604	2 686	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Stansstad-Engelberg	23	—	580	—	—	160	—	—	6 774	33 444	5 770	1 454	4	14	15	—	—	—	—	—	—	4	4	12	0,68	3,08	—																																														
Frauenfeld-Wil	18	—	308	—	—	22	—	6	5 621	49 174	5 296	2 732	4	21	25	—	—	—	—	1	2	1	4	3	0,97	1,00	—																																														
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	—	—	—	5 100	31 322	5 100	1 842	2	13	15	—	—	—	—	—	—	2	2	1	0,66	—	—																																														
Waldenburgerbahn	14	—	308	52	—	—	—	—	5 040	43 430	5 040	3 102	3	12	13	1	36	36	2	1	—	1	2	4	0,27	1,38	—																																														
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	318	—	—	—	—	1	4 466	55 002	4 452	3 929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Birsigthalbahn	13	—	970	—	—	87	—	—	10 734	128 388	9 987	9 876	5	25	37	—	—	—	—	5	—	—	5	1	—	0,11	—																																														
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	900	—	—	—	—	—	9 900	91 036	9 900	8 276	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,22	—																																														
Rolle-Gimel	11	—	960	—	—	4	—	22	6 114	23 364	5 568	2 124	1	18	18	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,10	—	—																																														
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	556	—	—	4	—	—	5 433	45 052	5 394	4 505	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 036	—	—	—	—	40	4 663	9 446	4 567	945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	1	—	—	2 709	17 640	2 700	1 960	1	25	25	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,38	—	—																																														
Brenets-Loche	5	—	496	—	—	—	—	—	2 480	11 520	2 480	2 304	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Totale und Durchschnittszahlen	3873	517	43 590	6541	10 939	394	9	3167	2 365 438	60 476 322	1 824 314	15 615	675	17	161	63	25	62	343	32	22	341	395	—	0,72	—	133																																														
Im Monat November 1900	3752	517	41 544	6321	10 924	455	26	3328	2 306 937	58 444 116	1 765 398	15 577	580	18	142	45	26	67	332	56	30	207	293	—	0,50	—	113																																														

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Mürten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.
²⁾ Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
⁵⁾ Üriikon-Bauma.
⁶⁾ Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 3.

Bern, den 15. Januar 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

38. (^{3/02}) *Teil I, Abteilung B, der belgisch-deutschen Gütertarife, vom 1. September 1896. Neuausgabe.*

Am 1. Februar 1902 tritt eine Neuausgabe der Abteilung B des Teils I der belgisch-deutschen Gütertarife für den Verkehr Belgien — Basel via Delle in Kraft, enthaltend die allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation.

Die Ausgabe vom 1. September 1896, sowie die Nachträge I—IV werden dadurch aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 9. Januar 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

39. (^{3/02}) *Teil I, Abteilung B, der deutsch-französischen Verbandsgütertarife. Neuausgabe.*

Am 1. Februar 1902 tritt unter Aufhebung des Tarifes vom 1. Januar 1899 ein neuer Teil IB (Tarifvorschriften und Güterklassifikation) in Kraft.

Der Tarif kann von Mitte dieses Monats an zum Preise von Mk. 2 von den Verbandsverwaltungen und unserer Drucksachenkontrolle bezogen werden.

Strassburg, den 4. Januar 1902.

Die geschäftsführende Verwaltung:

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

40. (³/₀₂) *Plakattarif der VSB für Lustfahrt- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1901. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf den 30. April 1902 gekündigt und über dessen Ersetzung seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

St. Gallen, den 9. Januar 1902.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

41. (³/₀₂) *Plakattarif der VSB für Sonn- und Festtagsbillete, vom 1. Mai 1901. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf den 30. April 1902 gekündigt und über dessen Ersetzung seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

St. Gallen, den 9. Januar 1902.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

42. (³/₀₂) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Spiez-Erlenbach-Bahn, vom 16. August 1897. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 1. Mai 1902 gekündigt.

Betreffend Einführung eines neuen Tarifs wird seiner Zeit besondere Bekanntmachung erfolgen.

Bern, den 6. Januar 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

43. (³/₀₂) *Personen- und Gepäcktarif Basel badischer Bahnhof --- Schweiz über die Verbindungsbahn, vom 1. Juni 1898.*

Aenderung.

Auf Seite 2 des Nachtrags II, vom 1. Januar 1902, hat unter Abschnitt „Änderungen“ Ziffer 3 zu lauten wie folgt:

3. Auf Seite 7 des Haupttarifs ist der letzte Absatz von Ziffer 6 zu streichen und an dessen Stelle folgender Wortlaut zu setzen:

„Das Übereinkommen betreffend Rückerstattung von Fahrgeld findet für die Strecken sämtlicher am Tarif beteiligten Verwaltungen Anwendung, mit Ausnahme derjenigen der Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienersee.“

Bern, den 8. Januar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

44. (³/₀₂) *Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — Central- und Westschweiz, vom 1. Juli 1900. Taxänderungen.*

Die im obgenannten Tarif enthaltenen Personen- und Gepäcktaxen für Locle werden mit Gültigkeit vom 1. Februar 1902 an auf nachstehende Beträge ermäßigt:

Locle nach und von	Km.	Einfache Fahrt.			Personenzug in Baden, für alle Züge in der Schweiz
		Für alle Züge			
		I.	II.	III.	III.
Freiburg i. B.	180	Fr. 19. 90	13. 95	10. —	9. 10
		Mk. 16. 10	11. 30	8. 10	7. 40

Schnitttaxen für Gepäck.

Locle nach bezw. von	km.	Basel bad. Bahn	Waldshut (Station)	Schaffhausen
		122	165	204
	per 10 kg. in	Cts. 61	83	102
	" " " Pfg.	50	68	83

Bern, den 14. Januar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

45. (³/₀₂) *Zusammenstellung der Factage- und Camionnagetarife der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn und Regionalbahn des Traverstales, vom 1. Juni 1893. Nachtrag IX.*

Am 2. Januar 1902 ist zur obgenannten Zusammenstellung ein Nachtrag IX in Kraft getreten. Derselbe enthält den Camionnagetarif für die Stationen Basel S B B und Basel-St. Johann und zwar mit den gleichen Taxen, die für Basel S C B gültig waren.

Bern, den 14. Januar 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

46. (³/₀₂) *Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Mit 25. Januar 1902 wird die Station Königshofen der E L B mit den für Schiltigheim etc. vorgesehenen Taxen in den Ausnahmetarif Nr. 8 für Eisen und Stahl des seit 15. September 1901 gültigen Nachtrags I zu obgenanntem Tarifheft einbezogen.

Bern, den 14. Januar 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizgebiet.

47. (^{3/02}) *Frankfurt-hessisch-südwestdeutscher Verbandsgütertarif, Abteilung C (Verkehr mit Basel). Aenderungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1902 ab treten im Verkehr mit Basel folgende Tarifänderungen ein:

Nach und von Basel	Frankfurt a/M. Hauptbahnhof, Frankfurt a/M. Hafen (rechtsm.)	Frankfurt a/M. Ostbahnhof	Hanau Nord	Hanau West
I. Entfernungen in km. . .	330	342	351	347
II. Ausnahmefrachtsätze für 100 kg. in Mark.				
Ausnahmetarif 9 (Eisen) Abt. I	1,44	1,49	--	--
II	1,11	1,15	--	--
" 10 (Getreide)	1,18	1,21	--	--
" 16 (Palmöl)	1,61	1,66	--	--
" 18 (Spiritus)	0,72	0,74	--	--
" 19 (Blei)	1,28	1,32	--	--
" 23 (Holzstoff)	0,78	0,80	--	--

Die Berechnung der Frachtsätze für die regelrechten Tarifklassen, sowie für die Ausnahmetarife 1 (Holztarif) und 2 (Rohstofftarif) erfolgt auf Grund der oben angegebenen Entfernungen und der betreffenden Kilometertariftabellen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1902.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

48. (^{3/02}) *Heft 2, Seehafenausnahmetarife und Tarif für lebende Tiere des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Verbandes.*

Ergänzung.

Die Güterstation Basel-St. Johann ist vom 2. Januar 1902 ab in das Heft Nr. 2, den Seehafenausnahmetarif und den Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Verbandes aufgenommen worden.

Strassburg, den 7. Januar 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

49. (^{3/02}) *Heft 4 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Aenderung.*

Die in den Ausnahmetarifen Nr. 9 und 9 a des Hefts 4 des Verbandsgütertarifs vorgesehenen Frachtsätze für Eisen und Stahl der Specialtarife

I und II im Verkehr von Novéant sind nur für den eigenen, nicht aber auch für den Durchgangsverkehr der Station Novéant bestimmt. Auf Seite 350 und 352 des Tarifs sind deshalb bei Novéant die Worte „Station und Grenze“ in Wegfall gekommen.

Strassburg, den 3. Januar 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

50. (^{3/02}) *Teil II des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarifes. Nachtrag V.*

Zum Tarifheft „Teil II“ für den rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verband ist mit Gültigkeit vom 1. Januar 1902 der Nachtrag V ausgegeben worden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1902.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

51. (^{3/02}) *Teil II, Abteilung B, der deutsch-französischen Verbandsgütertarife. Neuauflage.*

Am 1. Februar 1902 tritt unter Aufhebung des Tarifes vom 1. August 1898 ein neuer Teil II B (Frachtsätze für die französischen Bahnstrecken) in Kraft.

Der Tarif kann von Mitte dieses Monats an zum Preise von Mk. 1. 50 von den Verbandsverwaltungen und unserer Drucksachenkontrolle bezogen werden.

Strassburg, den 4. Januar 1902.

Die geschäftsführende Verwaltung:
**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebältern.

Ausnahmetaxen für Steinmetzwaren. Vom 1. Januar 1902 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1902, werden für die Beförderung von Steinmetzwaren (ausschließlich Bildhauerarbeiten) in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Cts. pro 100 kg.
Nabresina	Bregenz transit	253
„	Buchs transit	253
„	St. Margrethen transit	265

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 151, v. 31. Dez. 1901.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 10. Januar 1902:

21. Entwurf zu einem Camionnagetarif für die Station Leysin der Eisenbahn Aigle-Leysin, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 11. Januar 1902:

22. Entwurf zu einem Nachtrag IX zur Zusammenstellung der Factage- und Camionnagetarife der Jura-Simplon-Bahn, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 14. Januar 1902:

23. Entwurf II zu einem Nachtrag II zum internen Tarif für den Personen-, Gepäck- und Expresgutverkehr der Bern-Neuenburg-Bahn, mit Vorbehalt.

24. Aufnahme der Station Königshofen der E L B in den Ausnahmetarif Nr. 8 für Eisen und Stahl des Nachtrages I zum Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

25. Änderung der Personen- und Gepäcktaxen für Locle im Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr badische Staatseisenbahnen — Central- und Westschweiz.

26. Entwurf eines Nachtrages I zum Tarif für den internen Verkehr der elektrischen Gurtenbahn, mit Vorbehalt.

2. Sonstige Mitteilungen.

Liste der dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellten Linien. Laut Mitteilung des Centralamtes für den internationalen Eisenbahntransport vom 4. Januar 1902 ist die Liste der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Übereinkommen Anwendung findet, wie folgt ergänzt worden:

Russland.

B. Von den Privatverwaltungen betriebene Bahnen und Bahnstrecken.

26 a. Belgorod-Ssumy-Eisenbahn.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.01.1902
Date	
Data	
Seite	249-256
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 925

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.